# Generierung des Eingangssingals für Barrier Bucket RF Systeme and der GSI



Jonas Christ, Artem Moskalew, Maximilian Nolte Jens Harzheim, M.Sc.

Projektseminar Beschleunigertechnik



## **Outline**

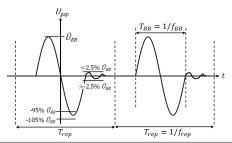
- 1 Einführung
  - Aufbau
  - Design
  - Vorgehensweise
- 2 Optimierung
  - Optimierung der Übertragungsfunktion
- 3 Ausblick

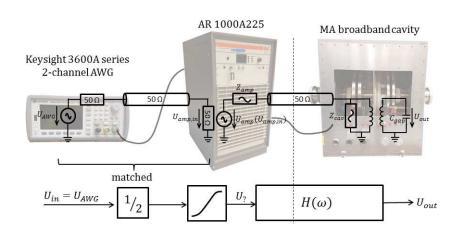
■ Barrier-Bucket System

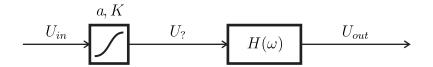
- Barrier-Bucket System :
  - Longitudinale Manipulation der Bunches

- Barrier-Bucket System :
  - Longitudinale Manipulation der Bunches
- Ziel

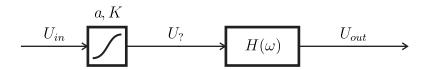
- Barrier-Bucket System :
  - Longitudinale Manipulation der Bunches
- Ziel:
  - Gap Spannung in Form einer Ein-Sinus Periode
  - Qualität das Signals





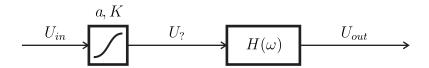


- Gegeben:
  - Lineare Übertragungsfunktion *H* bestimmt durch Pseudorauschen
  - System linear bis  $\hat{U}_{BB} \approx 550 \, V$  genähert



- Gegeben:
  - Lineare Übertragungsfunktion *H* bestimmt durch Pseudorauschen
  - System linear bis  $\hat{U}_{BB} \approx 550 \, V$  genähert
- Hammerstein Modell:
  - Ergänzung um eine nichtlineare Vorverzerrung mit einem Potenzreihenansatz

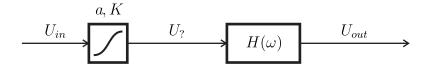
$$U_{?}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n \left[ U_{in}(t) \right]^n \qquad \underline{U}_{out}(\omega) = H(\omega) \cdot \underline{U}_{?}(\omega)$$

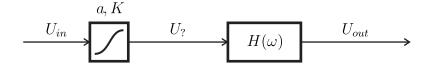


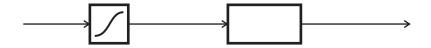
- Gegeben:
  - Lineare Übertragungsfunktion *H* bestimmt durch Pseudorauschen
  - System linear bis  $\hat{U}_{BB} \approx 550 \, V$  genähert
- Hammerstein Modell:
  - Ergänzung um eine nichtlineare Vorverzerrung mit einem Potenzreihenansatz

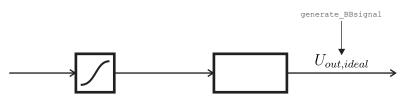
$$U_{?}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n \left[ U_{in}(t) \right]^n \qquad \underline{U}_{out}(\omega) = H(\omega) \cdot \underline{U}_{?}(\omega)$$

- Zielsetzung :
  - Parameter an der Kennlinie K zubestimmen

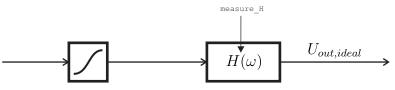




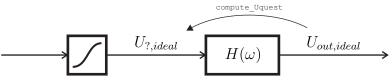




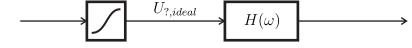
Uout\_ideal = generate\_BBsignal ( fq\_rep , fq\_bb , vpp )



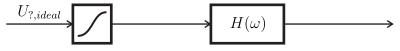
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = measure_H ( )
```



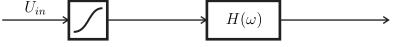
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
```



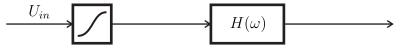
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
```



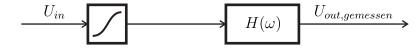
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
```



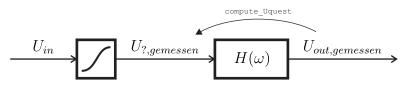
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
```



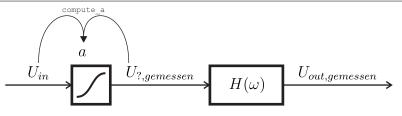
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
```



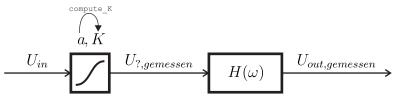
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
```



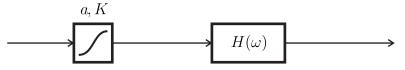
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )
```



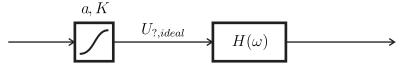
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
```



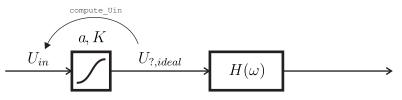
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )
a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )
K = compute_K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )
a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )
K = compute K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
K = compute K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )

H = measure_H ( )

Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )

Uin = Uquest_ideal

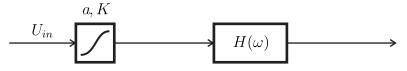
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )

Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )

a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )

K = compute_K ( a )

Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal , K )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )

H = measure_H ( )

Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )

Uin = Uquest_ideal

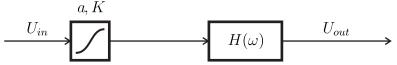
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )

Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )

a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )

K = compute_K ( a )

Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal , K )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = measure_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
K = compute_K ( a )
Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal, K )
Uout = measure_Uout ( Uin )
```

Refactoring / Anpassung der Matlab-Funktionen an unser Design

- Refactoring / Anpassung der Matlab-Funktionen an unser Design
- Portierung der Matlab-Funktionen nach Python

- Refactoring / Anpassung der Matlab-Funktionen an unser Design
- Portierung der Matlab-Funktionen nach Python
- Überprüfung der portierten Funktionen mithilfe von TDD

- Refactoring / Anpassung der Matlab-Funktionen an unser Design
- Portierung der Matlab-Funktionen nach Python
- Überprüfung der portierten Funktionen mithilfe von TDD
- Erweiterung der Blöcken mit adjust\_H und adjust\_a

- Refactoring / Anpassung der Matlab-Funktionen an unser Design
- Portierung der Matlab-Funktionen nach Python
- Überprüfung der portierten Funktionen mithilfe von TDD
- Erweiterung der Blöcken mit adjust\_H und adjust\_a
- Neue Klassen signale\_class und transfer\_function\_class

# **Test Driven Development**

27 Unit Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
  - inkrementierende Code-Anpassungen

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
  - inkrementierende Code-Anpassungen
  - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
  - inkrementierende Code-Anpassungen
  - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
  - inkrementierende Code-Anpassungen
  - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
  - inkrementierende Code-Anpassungen
  - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen
- Dienen auch als Dokumentation der Bausteine

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

#### Vorteile:

- Ermöglichen:
  - inkrementierende Code-Anpassungen
  - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen
- Dienen auch als Dokumentation der Bausteine

#### Nachteile:

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

#### Vorteile:

- Ermöglichen:
  - inkrementierende Code-Anpassungen
  - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen
- Dienen auch als Dokumentation der Bausteine

#### Nachteile:

Extra Aufwand: mehr Code zu debuggen

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

#### Vorteile:

- Ermöglichen:
  - inkrementierende Code-Anpassungen
  - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen
- Dienen auch als Dokumentation der Bausteine

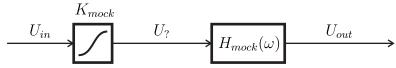
#### Nachteile:

- Extra Aufwand: mehr Code zu debuggen
- Gewöhnungsbedürftig

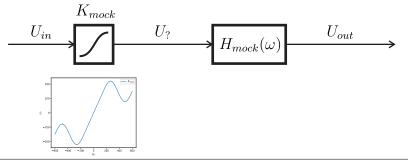
- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

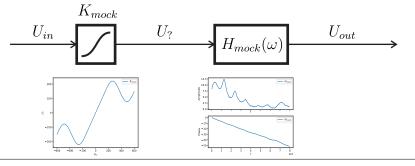
- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DS0
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Ermöglicht:
  - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Ermöglicht:
  - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet
  - System Tests

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Ermöglicht:
  - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet
  - System Tests
  - Testen von Randfällen

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Ermöglicht:
  - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet
  - System Tests
  - Testen von Randfällen
- Hilft das System besser zu verstehen

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
  - mock\_system.write\_to\_AWG
  - mock\_system.read\_from\_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

#### Vorteile:

- Ermöglicht:
  - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet
  - System Tests
  - Testen von Randfällen
- Hilft das System besser zu verstehen

#### Nachteile:

Extra Aufwand: mehr Code zu debuggen

## **Empfehlungen zum Code-Design**

■ Weiter Klasse K\_class implementieren

### **Empfehlungen zum Code-Design**

- Weiter Klasse K\_class implementieren
- Refactoring

■ Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U<sub>?</sub> und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von *K* auf das Spektrum von *U*? und damit auf Optimierung von *H* durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U<sub>?</sub> und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von *K* auf das Spektrum von *U*? und damit auf Optimierung von *H* durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Einfluss von Rauschen auf Optimierungsalgorithmen

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von *K* auf das Spektrum von *U*? und damit auf Optimierung von *H* durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Einfluss von Rauschen auf Optimierungsalgorithmen
- Anpassung der Phase in Optimierung von H

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von *K* auf das Spektrum von *U*? und damit auf Optimierung von *H* durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Einfluss von Rauschen auf Optimierungsalgorithmen
- Anpassung der Phase in Optimierung von H
- Definitionsbereich von K bei initialer Berechnung und Optimierung